

Christian Licht

Gedanken
bestimmen dein Leben
Band 2

Dr. Constantin Pana Buchverlag, Langscheid

© Dr. Constantin Pana Buchverlag, Langscheid 2018

www.fons-libertatis.de

Alle Rechte vorbehalten

Covergestaltung und Illustrationen: Christian Licht, Rainer Bell

Satz: Rainer Bell

Lektorat: Aleo Alegría

Korrektorat: Maria Ronniger, Text+Design Jutta Cram, Augsburg

Druck und Bindung: Beltz Bad Langensalza GmbH

Printed in Germany

ISBN: 978-3-940509-20-8

Inhalt

Einleitung	7
1. Wie kann man mit der Kraft der Gedanken sein Umfeld verändern?	9
1.1 Das persönliche energetische Umfeld	15
1.2 Das äußere Umfeld	35
2. Wie entgeht man den Auswirkungen des Umfeldes mit der Kraft der Gedanken?	43
2.1 Die Relativität der Wahrnehmung des Umfeldes	61
2.2 Feng Shui und die individuelle Gestaltung des Umfeldes	67
3. Gedanken als geistige Stützpunkte	73
4. Das Wechselspiel zwischen Gedanken und Lebensgrundeinstellung	81
5. Der Mensch kann sich Kraft seiner Gedanken neu erfinden und ändern	87
6. Wie können Gedanken einen Menschen verändern?	95
7. Was ist das Geheimnis, das aus uns bessere Menschen machen kann?	99
8. Jedem Menschen steht es zu, »besser zu sein«	105
9. Der Mensch hat seinen Körper zu lieben und zu pflegen	109
10. Konflikte zwischen Geist und Körper	113
11. Der Einsatz geistiger Techniken zur Veränderung des Menschen	117
11.1 Die Spiegeltechnik	119
11.2 Die Technik des schönsten Selbstbildnisses	123

11.3	Die Technik der Fotomontage	125
12.	Erläuterung der im Buch benutzten Naturgesetze	127
12.1	Naturgesetz der Ursache und Wirkung	129
12.2	Gesetzes der Potenzialgefälle	131
12.3	Gesetz der Resonanz	133
12.4	Durch quantitative Akkumulation erreicht man den qualitativen Sprung	135
12.5	Achte auf deine Gedanken, Worte und Handlungen	137
12.6	Lebe immer im Hier und Jetzt	141
12.7	Es muss immer ein Ausgleich zwischen Nehmen und Geben entstehen	143
12.8	Alles, was dir zusteht, wirst du bekommen, aber erst, wenn die Zeit reif dafür ist. Und was dir nicht zusteht, wirst du nie bekommen.	145
12.9	Es kann nichts auf dich zukommen, was du nicht zulässt	147
12.10	Du hast dich an die Natur anzupassen und nicht die Natur an dich	149
12.11	Wer Liebe sät, der erntet Glückseligkeit	151
12.12	Funktion erhält das Organ	153
12.13	Gesetz der Erhaltung der Arten	157